

Bösartig, komisch, scharfsinnig

Ein grandioser Erzähler, der vor keinem Thema haltmacht: Die satirischen Jahresrückblicke des Münchner Kabarettisten Holger Paetz sind in Laufenburg Tradition. Zwar änderte sich in diesem Jahr der Ort, nicht aber die Begeisterung des Publikums.

■ Von Charlotte Fröse

LAUFENBURG Immer wieder überraschend, kurz und knapp auf den Punkt gebracht, hämisch kommentiert, gespickt mit einer großen Portion schwarzem Humor. Die Rede ist von Holger Paetz, dem Münchner Kabarettisten. Er ist in Laufenburg kein Unbekannter. Am Freitagabend präsentierte er im vollbesetzten Laufenburg-Schlössle seinen satirischen Rückblick auf das vergangene Jahr mit dem Titel „So schön war's noch selten!“.

Dabei wurde Paetz auch politisch. Gerade mit Blick auf die jüngste Vergangenheit und die USA sei nun gewiss, dass nichts unmöglich ist. Am 5. November

war allen beim Einschlafen klar: Trump ist wieder da. Am Morgen danach folgte bereits das nächste Erwachen: Die Ampel ist kaputt. Wegen des Umgangs mit dem ominösen „D-Day“-Papier drückte Paetz dem FDP-Chef Christian Lindner den Stempel „Lügenbeutel“ auf und freute sich dann hämisch darüber, dass Lindner wegen der zu kurzen Amtszeit als Minister keine Pension zusteht. Aber auch Kanzler Olaf Schulz kam nicht ungeschoren davon. Er bekam von Paetz das Prädikat verpasst, mit geschlossenen Lippen zu sprechen. Paetz verteilte etliche Seitenhiebe quer durch die politische Landschaft von Ost nach West und natürlich auch nach Bayern, wo der „Heiland der Herzen“, Ministerpräsident Markus Söder, sein Zepter schwingt.

Paetz ist ein grandioser Erzähler, der sich bösartig, komisch, scharfsinnig, sensibel und lyrisch jedes Jahr aufs Neue seinen kabarettistischen Reim auf das zu Ende gehende Jahr macht und vor kaum einem Thema, weit über die Politik hinaus, haltmacht.

In den Vorjahren gastierte Holger Paetz auf Einladung des Laufenburg-Kulturausschusses in der Buchhandlung am An-



Holger Paetz FOTO: CHARLOTTE FRÖSE

delsbach, die Anfang des Jahres schloss. Tröstlich ist, dass die schöne Tradition mit Holger Paetz und seinen Jahresrückblicken weitergeführt wird. Die Gäste feierten ihn frenetisch und nahmen ihm das Versprechen ab, auch im nächsten Jahr wieder in die Stadt am Rhein zu kommen.